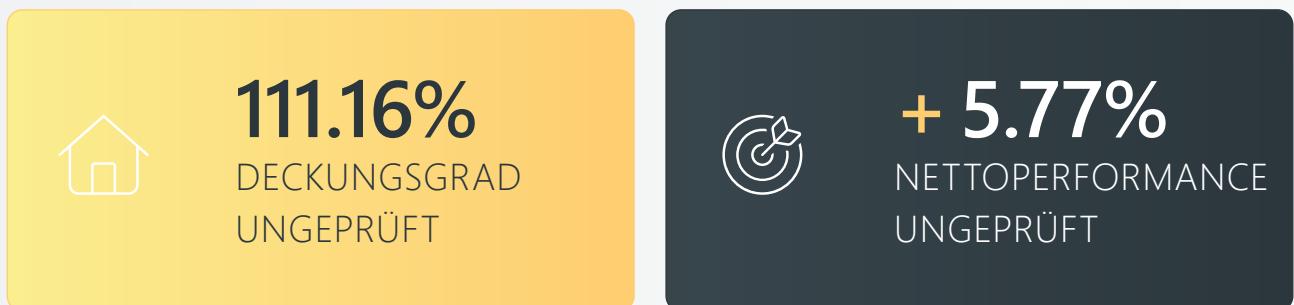


## ZUSAMMEN AUF DEM LAUFENDEN 12 / 2025

KENNZAHLEN PER, 30. NOVEMBER 2025 (INDIKATIVE ANGABEN)



*Die Aktiven unserer Stiftung belaufen sich insgesamt auf CHF 7.409 Mrd.  
Personen auf 30'098 und diejenige der versicherten Rentenbezüger auf 3'742 Personen.*

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner

Kurz vor den Feiertagen hoffen wir, dass diese Mitteilung Sie bei guter Gesundheit erreicht.



### DIE LAGE AN DEN FINANZMÄRKTN

**Kommentar unseres CIO Jean-Bernard Georges**

An den Finanzmärkten erwies sich der Monat November als volatil und reich an Kontrasten.

Zu Beginn der Berichtsperiode wurden in relativ grossem Stil Gewinne in Technologietiteln und Kryptowährungen realisiert.

Die Schwäche der Konsumindizes in den Vereinigten Staaten und die Tatsache, dass Kevin Hassett, ein Vertrauter von Donald Trump, als potenzieller Nachfolger von Jerome Powell an der Spitze der Fed gehandelt wird, sorgten anschliessend für erneuten Optimismus. Diese beiden Faktoren nähren die Erwartungen weiterer Zinssenkungen seitens der US-Notenbank.

Das Anlegerpublikum erweist sich allerdings als eher wählerisch und setzt beispielsweise auf die Aktien von Alphabet, nicht aber auf Nvidia und Oracle.

Der Schweizer Aktienmarkt legt weiterhin ein solides Wachstum vor – er profitiert von der Senkung der US-amerikanischen Zolltarife auf verträglichere 15 % sowie von der ausgeprägten Hause der Roche-Aktien dank positiver Meldungen zu Testergebnissen bei neuen Molekülen.

Wie immer geben sich die Anleihenmärkte vorsichtiger; am langen Ende tendieren die Zinsen erneut nach oben, da sich die Inflationsdaten oberhalb der Zielgrößen bewegen (die Schweiz stellt hier eine Ausnahme dar) und die Haushaltsdefizite kolossale Dimensionen annehmen. Dies gilt insbesondere für Japan: Hier bietet das aktuelle Zinsniveau den lokalen Anlegerinnen und Anlegern eine veritable Alternative zu US-Staatsanleihen. Es könnte sich sogar als Gefahr für die bei Spekulanten so beliebten Carry-Trades erweisen.

Der Oberste Gerichtshof der USA befasst sich nach wie vor mit der Frage der Legalität von Zolltarifen. Dies sorgt für Verunsicherung in Bezug auf die Konsequenzen im Falle einer negativen Entscheidung.

Nach einer Konsolidierungsphase haben der Gold- wie auch der Silber- und Kupferpreis erneut deutlich angezogen.

Auf der geopolitischen Ebene ist der von russischen und US-amerikanischen Geschäftsleuten ausgearbeitete und grösstenteils von den Forderungen der russischen Seite inspirierte Friedensplan bis anhin erfolglos geblieben, wie es zu erwarten war. Die äusserst brisante Frage der Verwendung eingefrorener russischer Vermögenswerte, die einige europäische Länder beschlagnahmen wollen, ist nach wie vor nicht gelöst. Die Europäische Zentralbank hat vor Kurzem einen abschlägigen Bescheid formuliert und geäussert, dass sie nicht gegen Verträge verstossen wolle.

Andererseits haben die Korruptionsskandale im innersten Kreis von Wolodimir Selenski die ukrainische Regierung massiv geschwächt. Die Lage ist somit nach wie vor äusserst gespannt und unsicher.

Der Druck der Vereinigten Staaten auf Venezuela und die Regierung Maduro nimmt laufend zu. Donald Trump aktualisiert hiermit die Monroe-Doktrin und verkündet jedem, der Ohren hat zu hören, dass Lateinamerika Teil seines Hegemonialgebiets sei.

Die Beziehungen zu China haben sich leicht entspannt. Seit dem Amtsantritt der japanischen Premierministerin Sanae Takaichi kommt es jedoch zunehmend zu verbalen Entgleisungen und Provokationen zwischen Beijing und Tokio, da sie eine konfrontativere Haltung gegenüber China vertritt.



## PERFORMANCE

Dank des Kursanstieg der Schweizer Aktien und des anziehenden Goldpreises liegt unsere indikative Performance für November bei ausgezeichneten +0,84 % und damit über den UBS-Referenzindizes: Unser Ergebnis für das laufende Jahr beläuft sich auf 5,73 % gegenüber 5,40 % bzw. 5,42 % für den Pensionskassenindex der UBS bzw. den UBS-Index für Pensionskassen mit einem Vermögen von über 1 Milliarde Franken.



## WEBPORTAL UNTERNEHMEN – ERFASSUNG DER JAHRESLÖHNE 2025 UND ANKÜNDIGUNG DER LÖHNE FÜR 2026

Anfang November haben die uns angeschlossenen Unternehmen die Unterlagen für die Meldung der Jahreslöhne 2025 und die Ankündigung der Jahreslöhne 2026 erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Meldungen in Bezug auf Lohnänderungen im Geschäftsjahr 2025 sowie in Bezug auf die Löhne 2026 bis am 23. Dezember 2025 bei uns eingehen müssen. Diese Angaben können über unser Webportal Unternehmen oder per E-Mail übermittelt werden.

Sie sind wesentlich, um alle Lohnänderungen in der definitiven Rechnungsstellung für 2025 und der ersten Abrechnung für 2026 zu berücksichtigen.

Für Ihre geschätzte Zusammenarbeit danken wir Ihnen im Voraus.



## VORSORGEAUSWEIS

Gemäss Art. 18 unseres Vorsorgereglements wird die endgültige Verzinsung der Altersguthaben der bei uns am 31. Dezember 2025 versicherten Personen im Januar 2026 durch das oberste Organ festgelegt.

Anschliessend erfolgt eine entsprechende Gutschrift, die ab dem 26. Januar 2026 in den definitiven Vorsorgeausweisen erfasst ist.



## EINKAUF VON BEITRAGSJAHREN

Noch ist es nicht zu spät, um Beitragsjahre einzukaufen.

Ein Einkauf von Beitragsjahren erhöht das persönliche Vorsorgeguthaben der betreffenden Versicherten und verbessert somit ihre Altersvorsorge durch Deckung von Vorsorgelücken aufgrund fehlender Beitragsjahre, Lohnerhöhungen oder Scheidung. Freiwillige Einkäufe eignen sich auch zur Steueroptimierung.

Das Webportal Versicherte ermöglicht es, die entsprechenden Einzahlungen bequem und selbstständig zu tätigen.



Wir grüssen Sie, sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner, recht freundlich.  
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Geben Sie gut auf sich acht.

Lausanne, 18. December 2025

A black ink signature of the name Claude Roch.

**Claude Roch**  
Präsident des Stiftungsrats

A black ink signature of the name Pascal Kuchen.

**Pascal Kuchen**  
Chief Executive Officer